

MUSTERBERICHT Wärmetechnik

Name: Stoll Vorname: Dennis
 Ausbildungsjahr: 3.
 lfd. Blatt-Nummer 39 Woche vom 02.05.2005 bis 06.05.2005

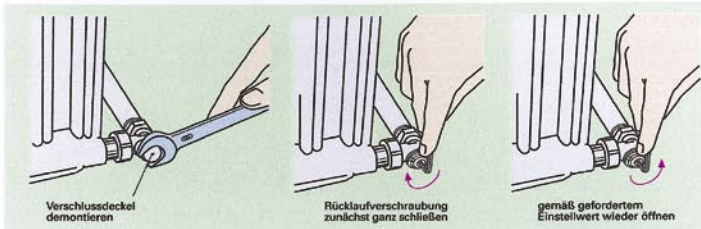
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Familie Martmöller: Heizungsanlage außer Betrieb genommen		
Anlage entleert, Verrohrung zum Heizkessel hin demontiert		
alten Gliederheizkessel zerlegt, aus dem Keller transportiert und zum Schrotthändler gefahren	9,00	
		9,00
DIENSTAG		
Familie Martmöller: Neuen Heizkessel in den Keller transportiert		
Verrohrung im Heizungsraum komplett neu hergestellt (Stahlrohr / Schweißverbindungen)		
Ölbrenner montiert, angeschlossen und elektrisch verdrahtet		
Anlage gefüllt und entlüftet / Brenner in Betrieb genommen und eingestellt	10,00	
		10,00
MITTWOCH		
Berufsschule:		
Projektarbeit "Haus Malle": Hydraulischen Abgleich der Anlage berechnet		
SoWi: Arbeitsrecht	6,00	
		6,00
DONNERSTAG		
Feiertag		
		0,00
FREITAG		
Lager: Hof aufgeräumt, Schrott zum Schrotthändler gefahren	4,00	
Ausbildungsnachweis und Fachbericht geschrieben	2,00	
		6,00
SAMSTAG		
		0,00
Wochenstunden		31,00

Bemerkungen:

<u>9. Mai 05</u> <i>Kollmann</i> ausbildender Meister Albert Kollmann Datum	<u>06.05.05</u> <i>Stoll</i> Auszubildender Datum	<u>11.05.05.</u> <i>Amber</i> Berufsschule Datum
---	---	--

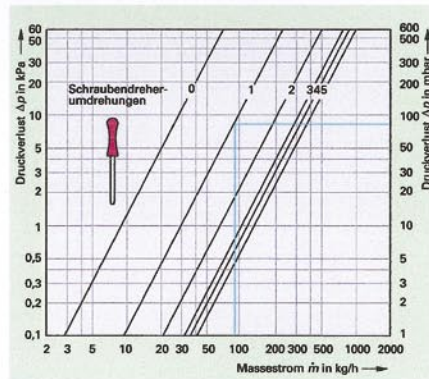
Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Dennis Stoll

Voreinstellung an der Heizkörper-Rücklaufverschraubung



Durch den hydraulischen Abgleich sind die Druckverhältnisse und die Volumenströme in einer Heizungsanlage so zu regulieren, dass jeder Wärmeverbraucher ausreichend mit warmen Heizwasser versorgt wird.

Dazu kann an der Heizkörper-Rücklaufverschraubung der Massenstrom, der durch den Heizkörper fließen soll, voreingestellt werden. Bevor die eigentliche Einstellung erfolgen kann, muss die Schutzkappe abgeschraubt und der Regulierkegel mit einem Sechskantschlüssel oder Schraubendreher durch Rechtsdrehen geschlossen werden. Die stufenlose Voreinstellung erfolgt durch anschließendes Linksdrehen (siehe oben). Die Anzahl der Umdrehungen, die erforderlich sind, um den gewünschten Massenstrom einzuregulieren, kann den Herstellerdiagrammen entnommen werden (siehe Beispieldiagramm).



Quelle der Bilder: Fachbuch „Der Zentralheizungs- und Lüftungsbauer“ vom Verlag Handwerk und Technik, Hamburg